



www.fc-badlausick-1990.de

**SG LVB – FC Bad Lausick 0:1 (0:0) hpw**

### **Statt Schönheitspreis drei Punkte!**

Von einem Befreiungsschlag sprach nach diesen intensiven 95 Minuten keiner, dafür waren alle Kicker zu platt und zudem dachte jeder bereits an das folgende Spiel das am Samstag beim inzwischen souveränen Spitzenreiter Blau Weiß Leipzig ansteht.

Die Kabinen Ansprache des Kurstädter Trainerduos dürfte einigen Spielern noch jetzt in den Ohren klingen, derartiges war lange nicht zu vernehmen.

Doch von angestrebter Wiederholung der zweiten Halbzeit gegen Liebertwolkwitz war bis zur Pause wenig zu sehen. Gegen die immer tiefer sinkende Sonne spielend gelang es nur sporadisch für Gefahr zu sorgen. Etwas zu weit nach rechts abgedrängt zieht Mathias Wipper den Ball links vorbei (10.), dann nimmt Michel Kalbitz einen zu kurz abgewehrten Eckball aus 20 Metern volley, schießt allerdings „nur“ einen Verteidiger ab (12.).

LVB wartet seinerseits mit schnellem Überbrücken des Mittelfeldes auf und hat durch den allein auf Patrick Kutzner zulaufenden Heinz (13.) und Voigt (15.) seinerseits Möglichkeiten.

Dann klärt Kalbitz in letzter Sekunde vor Heinz (18.), im Gegenzug hat Jens Mauersberger nach Zuspiel Stefan Fliegners nur noch Keeper Kaiser vor sich doch der Hüter bleibt Sieger.

Eine unübersichtliche Szene am 11Meterpunkt beendet der problemlos leitende Referee mit dem Strafstoßpfiß. Das Mamedow diesen Elfer doch recht kläglich am linken Pfosten vorbei setzt war das Gute, das Walter mit einer offensichtlich ernsteren Knieverletzung vom Platz muss die schlechte Nachricht für die Gäste deren Verletzungsserie unerfreuliche Ausmaße annimmt!

Dies wegsteckend sieht die zweite Halbzeit einen wesentlich besser strukturiert ans Werk gehenden FC.

LVB Torwart Kaiser hatte nun als einziger das „Privileg“ in der Sonne zu stehen und dies beflügelte ihn offenbar zusätzlich denn innerhalb von fünf Minuten rettete er seiner Mannschaft mehrfach das 0:0.

Wippers Schuss klärt er zum Eckball (46.), ein Solo Fliegners wird abgeblockt (48.), Jeremy Dusts Schuss wäre unten links ins Netz gezischt (50.), Eric Zifferts Volleyabnahme war fast unhaltbar doch auch hier flog Kaiser richtig um den Ball um den Pfosten zu lenken (52.).

Am letztlich entscheidenden Treffer der Gäste war er schuldlos. Fast völlig aufgerückt kassierten die Leipziger einen Konter als sich Wipper auf der rechten Seite bis an die Torauslinie durchtankt und den Ball hoch auf den zweiten Pfosten zieht. Dort ist Fliegner zur Stelle um den Ball trotz Bedrängnis zwischen Verteidiger und Keeper ins Netz zu schieben.

Natürlich versucht der Gastgeber alles um die 5.Niederlage im 5.Heimspiel in den verbleibenden 30 Minuten abzuwenden, doch echte Torgefahr entstand kaum weil zum einen Kutzner nicht aus seiner stoischen Ruhe zu bringen war und andererseits seine Vorderleute alles abblockten was abblocken war. Was fehlte war das zweite Tor der Gäste, allerdings gab es auch hier nur eine sogenannte 100%tige Möglichkeit und dies in der der Nachspielzeit als Dust von der linken Torauslinie den eingewechselten Markus Gritzner am zweiten Pfosten anspielt – doch auch dessen Schuss aus kaum 5 Metern wird zur Beute von Kaiser im Leipziger Tor.

Bad Lausick:

Kutzner, Richter, Wild, Walter (22.Schmiedel), Fliegner (71.Gräf), Dust, Ziffert, Wurche, Mauersberger, Wipper (90.Gritzner), Kalbitz

Schiedsrichter: Niklas Trybusch (Torgau)  
Zuschauer: 75  
Torschütze: 0:1 Fliegner 63.